

Rundbrief



Top-Themen in dieser Ausgabe:

- Bunte Titelnöpfe im „Jahr der Zuversicht“
- Lebenshilfe-Kampagne zur Teilhabe
- Was macht eigentlich die Schullasistenz?
- Ausblick auf die Inklusionswoche

Liebe Leserin, lieber Leser	2
Aktuelles aus der SELAM-Lebenshilfe	3
Neue kaufmännische Leitung: Tanja Groß	5
Unsere neue kaufmännische Leitung stellt sich vor	7
Neue Abteilungsleitung AzT OL 1: Lukas Langusch	8
Kundenbesuche unseres Geschäftsführers	9
Kennenlerngespräche	10
5.000 € für Digitales	10
Restrukturierung „Assistenz zur Teilhabe“	11
Post mit Herz	12
Apfelernte auf dem Hof	13
Verkaufsschlager Mini-Lichterhäuser	15
„Soziale Hütte“ auf dem Lambertimarkt	16
Tannenbaum schmücken	17
Weihnachtsfeier in der Tagesförderstätte	19
„Wir suchen dich!“ Fahrdienst braucht Verstärkung	21
Gebärden und UK-Symbole	22
Unsere „Rundbrief-Köpfe“	23
Teilhabe ist Menschenrecht	25
Neuer Entspannungsraum	27
Neu: Kinderdisco im KIEK-IN	28
Was macht eigentlich die Schullasistenz?	29
Jubiläum: 26 Jahre AzT Wesermarsch	31
Kohltour mit dem KIEK-IN	33
Neues inklusives Wohn-Projekt entsteht	34
Rezepte aus dem KIEK-IN: „Freds Schmankerl“	35
Inklusionswoche in Oldenburg mit „Geöffneter Gesellschaft“	37
Neues Angebot im KIEK-IN: Trauergruppe	38
Inklusives Tanzprojekt im KIEK-IN	39
Buchtipp: „Anne Frank – Ihr Leben“	41
Team für den Oldenburg Marathon gesucht	42
Veranstaltungen der SELAM-Lebenshilfe 2026	43
Termine im KIEK-IN	44
Lebenshilfe direkt	45
Beitrittserklärung	46

Liebe Leserin, lieber Leser,

Bunt: Um uns herum fangen nach dem kalten Winter die Blumen und Bäume endlich wieder an zu blühen. Wir freuen uns über eine bunte Stadt. Das wollen wir auch zur Inklusionswoche im Mai wieder zeigen und darauf hinweisen, wie wichtig Vielfalt ist.

Bunt: Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat eine Kampagne gegen Kürzungen in der Eingliederungshilfe gestartet. Mehr dazu ist in diesem Rundbrief zu lesen. Die Bilder sprechen für sich: Ohne Eingliederungshilfe wird es für die Menschen grau.



Grau: So sieht es leider in einem Teil dieser Welt gerade aus. Ein neuer, furchtbarer Krieg ist entbrannt. Freunde aus Teheran berichten, die Stadt ist grau.

Bunt und **grau**, Freude und Leid – es ist nicht immer einfach. Dennoch erhalten wir uns die Zuversicht! Viele strahlende Gesichter finden Sie auch auf den bunten Fotos in diesem Rundbrief.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen!

Ihr Redaktions-Team

Impressum:

Herausgeber:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Redaktion:	Gisela Schumann, Bärbel Chamier, Eva Meißner
Auflage:	1000 Stück
Druck:	Flyeralarm GmbH & Co. KG, Würzburg
V.i.S.d.Pr.R.:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Metacom-Symbole:	Annette Kitzinger
Fotos Lebenshilfe:	David Maurer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck - auch auszugsweise - nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel ggf. zu kürzen oder zu verändern.

Aktuelles aus der SELAM-Lebenshilfe



Moin, liebe Leserinnen und Leser,

Ich hoffe, Sie sind gut, d. h. vor allem bei bester Gesundheit, in die 2026 gekommen und hatten zwischen den Jahren eine geruhsame und entspannte Zeit.

Ich schreibe diese Zeilen zum Jahresbeginn, denn der Vorlauf dieses Rundbriefes gebietet dies und gibt mir die Gelegenheit, Sie frühzeitig darüber zu informieren, dass wir dieses Jahr mit Volldampf durchstarten wollen. Das Motto lautet: „Jahr der Zuversicht!“.

Der Vollständigkeit halber möchte ich Sie im Kommunalwahljahr 2026 noch darüber in Kenntnis setzen, dass auch aus der letzten Unterrichtung der örtlich verantwortlichen Landtagsabgeordneten der SPD durch einige Leistungserbringer aus der Nord-West-Region keine Unterstützung erfolgt ist; nicht einmal das angestrebte Gespräch mit dem Minister für Soziales, Herrn Dr. Philippi, konnte vereinbart werden, um diesen über die jetzt schon bestehenden, konkreten Finanzierungslücken zu informieren. Nun denn, auch dieses schafft Klarheit und zeigt uns: wir sind auf uns alleine gestellt und fokussieren uns daher ganz auf unsere Stärken!

Zwischenzeitlich erfolgten etliche Abfragen seitens der Bundesvereinigung des Paritätischen sowie der Lebenshilfe Niedersachsen, wie schlimm es uns denn tatsächlich geht und welche Angebote wir schon schließen mussten, aber eigentlich ist das alles hinlänglich allen Verantwortlichen bekannt. So ähnlich, wie das Pflege Thema in unserer Gesellschaft: eine x-te Kommission wird zu keinen neuen Erkenntnissen führen, nur Zeit wird vergeudet. Es liegt an der

fehlenden Umsetzungsbereitschaft der Politik, nicht am Wissen um Zustände!

Drum haben wir schon auf unserer Klausur der Leitenden im November beschossen, dieses Jahr unter dem o. b. Motto anzugehen, denn wie schon Alan Kay sagte: „Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.“ Wohlan, denn wer wir sind, Welch tollen selbstgestellten Auftrag die SELAM-Lebenshilfe sich gegeben hat und was wir zu leisten in der Lage sind, haben wir seit nunmehr 35 Jahren eindrucksvoll gezeigt und bewiesen!

Was liegt da näher, als zuversichtlich aufgrund der eigenen Stärken (Können) sowie unseres täglichen Engagements (Wollen) zu sein, in einem Kontext, der nun mal so ist, wie er ist?!

Gestartet haben wir das Jahr mit der Taschenlampen-Aktion („Leuchten für Zuversicht“), um das zum Leuchten zu bringen, was positiv ist und uns bzw. den Teams und Mitarbeitenden Kraft gibt.

Hierzu haben wir kleine Taschenlampen an alle Mitarbeitenden verteilt mit dem Aufruf, deren Aufmerksamkeit wie den Lichtstrahl der Taschenlampe 2026 auf das Positive sowie auf das zu richten, was ihnen Kraft gibt. Wir werden in diesem Jahr noch durch weitere Aktionen regelmäßig hieran erinnern und uns selber das Jahr durch viele leuchtende



Momente erhellen, um uns vor Augen zu führen, was wir schon alles erreicht haben und auch zukünftig erreichen können!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen jetzt viel Spaß bei all den folgenden Zuversicht ausstrahlenden Beiträgen dieses ersten Rundbriefes 2026 und wünsche Ihnen, dass auch Sie in Ihrem Alltag das ein und andere Erlebnis haben werden, dass Ihnen Mut & Kraft gibt, um zuversichtlich voranzuschreiten!

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr



Neue kaufmännische Leitung: Tanja Groß Begrüßung durch den Geschäftsführer

Liebe Leserinnen und Leser des SELAM-Lebenshilfe-Rundbriefes, ich freue mich, Ihnen mit Tanja Groß unsere neue kaufmännische Leitung vorstellen zu dürfen. Wie in der letzten Rundbrief-Ausgabe schon erwähnt, hat die bisherige Stelleninhaberin, Frau Ulrike Baltruschat, unser Unternehmen zum Jahresende verlassen und wird ihren wohlverdienten Ruhestand im Sommer offiziell antreten.

Wir schätzen uns sehr glücklich, dass es uns mit Frau Groß gelungen ist, sie über die letzten drei Jahren schon als sog. „rechte Hand“ und im letzten Jahr auch als offizielle Vertreterin von Frau Baltruschat an Bord gehabt zu haben. Sie ist somit nicht ganz neu, sondern im Gegenteil schon überaus erfahren und wissend über so manchen Um- und Zustand einiger Themen und Arbeitsbereiche. Sie kann

demnach direkt und mit Vollgas im Jahr der Zuversicht durchstarten, was sie auch schon getan hat, um jetzt aus den Fußstapfen ihrer Vorgängerin zu treten und ihren eigenen Weg zu gehen. Hierbei wird sie bestmöglich durch das gesamte Leitungsteam und bestimmt auch alle anderen Mitwirkenden unterstützt.

Herzlich willkommen, liebe Frau Groß; wir freuen uns auf eine konstruktive, zielführende und freudvolle Zusammenarbeit!



*Andreas Wegener
- Geschäftsführer -*



Herzlich willkommen!

Unsere neue kaufmännische Leitung stellt sich vor

Herzlich willkommen, Tanja Groß

Liebe KundInnen, MitarbeiterInnen, Angehörige und Freunde der SELAM-Lebenshilfe,

ich bin Tanja Groß und seit dem 1. Januar 2026 kaufmännische Leiterin unseres Unternehmens. Bereits seit drei Jahren bin ich bei der SELAM-Lebenshilfe gGmbH tätig und kenne unsere Organisation, ihre Menschen und ihre besonderen Aufgaben aus eigener Erfahrung.



Als Betriebswirtin mit beruflichen Wurzeln im sozialen Bereich ist es mir ein persönliches Anliegen, wirtschaftliche Verantwortung und soziale Wirkung miteinander zu verbinden. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Menschen, die wir begleiten und unterstützen – die Qualität unserer Arbeit für unsere Kundinnen und Kunden ist daher für mich der zentrale Maßstab für nachhaltige Entwicklung.

In meiner neuen Rolle möchte ich die kommenden Themen und Entwicklungen aktiv voranbringen, unsere Organisation weiterentwickeln und gemeinsam zukunftsfähig gestalten – mit einem klaren Blick für Zahlen, Prozesse und vor allem für die Menschen, die unser Unternehmen tragen. Ein offener und konstruktiver Austausch ist mir dabei besonders wichtig. Ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen und stehe Ihnen gern für Fragen, Anregungen oder persönliche Gespräche zur Verfügung.

Sie erreichen mich unter:
Telefon: 0441 | 350 44-200
eMail: tanja.gross@selam-lebenshilfe.de

Tanja Groß
- Kaufmännische Leitung -

Neue Abteilungsleitung AzT OL 1

Herzlich willkommen Lukas Langusch



Hallo liebe Kundinnen und Kunden, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Angehörige,

am 05.01.2026 habe ich die verantwortungsvolle und schöne Aufgabe als Abteilungsleiter im AzT OL 1 übernommen.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit unserem vielfältigen und engagierten Team. Außerdem freue ich mich darauf, unsere Kundinnen und Kunden sowie die Angehörigen besser kennenzulernen. Einige von euch habe ich bereits kennenlernen dürfen. Über jeden Kontakt habe ich mich sehr gefreut.

Gerne möchte ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Lukas Langusch, ich bin 31 Jahre alt und arbeite als Sonderpädagoge. Ich arbeite sehr gerne mit Menschen und versuche, gemeinsam gute Lösungen für unsere täglichen Herausforderungen zu finden.

In meiner Freizeit koche ich gerne und treibe aktiv Sport.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und auf viele gute Begegnungen.

Sie erreichen mich unter:

Telefon: 0441 | 350 44-175

eMail: lukas.langusch@selam-lebenshilfe.de

Lukas Langusch
- Abteilungsleitung AzT OL 1 -

Kundenbesuche unseres Geschäftsführers

...oder auch: „W. trifft“

Gerne informiere ich Sie mal wieder darüber, dass ich mit meinen Kundenbefragungen jetzt „Halbzeit“ habe. Zuletzt habe ich eine weitere Wohngemeinschaft, dieses Mal im Ammerland, besucht, wie auf dem schönen Foto zu sehen ist. Ich brachte Kuchen mit und erörterte gemeinsam mit den Damen und dem Herrn deren Antworten auf meine vorab schriftlich eingereichten Fragen, um ein bestmögliches Verständnis für deren Anmerkungen sowie Anregungen zu erlangen.



Ich finde diesen Austausch immer sehr bereichernd, gewähren mir die KundInnen nicht nur Einblicke in deren Leben inklusive deren Wohnräume, sondern vermitteln mir zumeist mit großer Freude und Interesse, was ihnen wichtig ist mir mitzuteilen. Häufig besteht zudem die Möglichkeit eines Austausches mit den anwesenden Assistierenden, was ich ebenfalls sehr begrüße. Einen Post dieser Besuche stellen wir im Anschluss auf Instagram ein, sodass auch Sie zumindest auf diese Art teilhaben können!

Andreas Wegener
- Geschäftsführer -

Kennenlerngespräche

Zum Kennenlernen beim Geschäftsführer

Unter diesem Titel lerne ich fast jede/n neue/n Mitarbeitenden unseres Unternehmens kennen. Auch diese Gespräche führe ich sehr gerne, denn auch sie bereichern mich sehr und vermitteln mir, warum Menschen sich aktiv zu uns führen und wo wir weitere „suchen“ können, um ausreichend Personal für uns zu gewinnen. Ich hinterfrage, was ihnen Inklusion und unsere Kundschaft bedeuten, aber auch, welche Ideen und Verbesserungsvorschläge sie schon für mich parat haben. Über solches Feedback freue ich mich besonders, stellt es doch bekanntlich ein Geschenk zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens dar. Und den GesprächspartnerInnen vermittele ich zugleich, dass ich ein sehr nahbarer und aufgeschlossener Vorgesetzter bin, für den die Wertschätzung des Personals direkt mit diesem Gespräch beginnt und der sie gerne dazu auffordert, die SELAM-LH gemeinsam mit uns zu formen und zu gestalten.

*Andreas Wegener
- Geschäftsführer -*

5.000 € für Digitales

Beihilfe des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

Wir haben im vergangenen Jahr Fördergelder des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen für „Digitales“ bekommen. Hiervon konnten wir z. B. unsere Social-Media-Präsenz verbessern und neue Smartphones anschaffen. Außerdem ist Geld davon in die Gestaltung unserer neuen, barrierefreien Internetseite geflossen, die bald endlich online gehen kann. Auch an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an den Paritätischen Wohlfahrtsverband für diese Unterstützung!

*Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -*

Restrukturierung „Assistenz zur Teilhabe“

Unsere Pädagogische Leitung informiert

Wir haben im Zuge der Restrukturierung erneut eine Veränderung in der Kundenzuteilung im AzT vorgenommen. Diese resultiert aus den Erfahrungen, die wir seit April 2025 mit der Umverteilung, insbesondere der IPU-KundInnen („Individuelle Pädagogische Unterstützung“), gemacht haben. Manches läuft seitdem besser, manches nicht so gut. Insbesondere die Mischung der klassischen WohnkundInnen mit den IPU-KundInnen lief in unseren Augen in der Praxis nicht gut. Manches wurde von uns im Vorfeld hierzu nicht mitbedacht. Daher haben wir uns entschlossen, die IPU-KundInnen für die Bereiche Stadt Oldenburg, Landkreis Ammerland und Landkreis Wesermarsch in einer Abteilung zusammenzuführen. Bedingt durch die Entstehung der neuen Abteilung AzT IPU und der Auflösung der Abteilung AzT OL 5 gibt es auch Veränderungen im Bereich der WohnkundInnen.

Die Zuständigkeiten sehen nun wie folgt aus:

Abteilung	Abteilungsleitung	AssistentIn der AL
AzT IPU	Helena Zitzer	Nadine Sklorz
AzT SchulAss	Ivonne Hoopmann	Stephanie Simon
AzT OL 1	Lukas Langusch	Karoline Millnitz
AzT OL 2	Luisa Wiggering	Svenja Kurlemann
AzT OL 3	Dieter Kortemeier	Henry Schweer Claudia Lümken
AzT OL 4	Mareike Schlichting	Joana Otter
AzT Ammerland	Darleen Kluth	Jasmin Braje

Bei Fragen oder Unsicherheiten melden Sie sich gerne bei den genannten AnsprechpartnerInnen oder direkt bei mir.

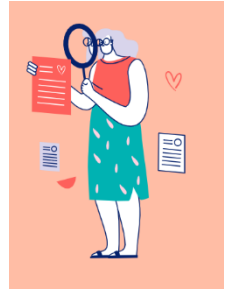
Claudia Makareinis
- Pädagogische Leitung -

Post mit Herz

Weihnachtsgrüße aus AzT und KIEK-IN

Im Rahmen der Aktion „Post mit Herz“ („Gemeinsam gegen einsam“) sind einige KundInnen aus dem AzT sowie BesucherInnen vom KIEK-IN in der vergangenen Weihnachtszeit kreativ geworden.

Mit viel Engagement und Herz haben sie eigene Karten gebastelt und persönliche Weihnachtsgrüße gestaltet. Die liebevoll gestalteten Karten gingen an das Christliche Seniorenzentrum Gladenbach und haben dort den BewohnerInnen eine besondere Freude bereitet.



Auch zu Ostern möchten wir uns wieder an der Aktion beteiligen. Wer Interesse hat, beim nächsten Mal mitzumachen und gemeinsam Karten zu gestalten, kann sich sehr gerne bei uns melden. Gemeinsam schenken wir ein Stück Freude!

Mehr Infos gibt es auch unter: www.postmitherz.org

Mareike Schlichting
- Abteilungsleitung AzT OL 4 -



Apfelernte auf dem Hof

Außenarbeits-Projekt der TFS

Im September und Oktober bekamen wir von der Tagesförderstätte die Möglichkeit, im Rahmen der Bauernhofpädagogik zu den „Landentdeckern“ nach Bürstel zu fahren. Dort konnten wir an dem Projekt „Apfelernte auf dem Hof“ teilnehmen.

Fenja, die Landwirtin vom Hof, erzählte uns einiges Wissenswerte rund um den Apfel und erklärte, was zu tun sei. Gemeinsam pflückten wir die vielen, vielen Äpfel, die dann gewaschen und anschließend geviertelt werden mussten. Zerkleinert wurden diese in der Fruchtmühle – dabei war hoher Körpereinsatz gefragt (ganz schön anstrengend – wie so mancher von uns feststellen durfte 😊)!





Danach ging es weiter an der Saftpresse. Auch hier waren Kraft und Ausdauer angesagt. Spannend war, dass wir direkt zuschauen konnten, wie der Apfelsaft in den Behälter floss. Den frisch gepressten Apfelsaft füllten wir in Glasflaschen ab. Natürlich wurde vor Ort der Saft probiert und getrunken ... wirklich lecker! Ein tolles Projekt - arbeitsintensive Tage, die sich absolut gelohnt haben!

Dörthe Mittelsteiner
- Tagesförderstätte Gruppe 1 -

Teilhabe
ist
**Menschen-
Recht**

**Eingliederungshilfe
ist kein Sparposten!**

© Eingliederungshilfe

Verkaufsschlager Mini-Lichterhäuser Tagesförderstätte auf dem Martinsmarkt

Nun dürfen wir schon seit ein paar Jahren auf dem Martinsmarkt der Freien Waldorfschule Oldenburg unsere handgefertigten Produkte, die in der Tagesförderstätte hergestellt werden, ausstellen und präsentieren – wie auch am 15.11.2025! Wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit, weil wir damit unsere vielfältigen Arbeitsangebote transparenter machen und uns darüber austauschen können. Schön ist es auch zu erleben, dass Besucher zielgerichtet zu uns kommen, weil sie uns z. B. schon aus den vergangenen Jahren kennen.

In diesem Jahr waren unsere Mini-Lichterhäuser wieder der Renner 😊 – ein ganz herzliches Dankeschön an die vielen Besucher und das Interesse an unseren Produkten sowie für die netten Gespräche. Wir sind natürlich auch 2026 wieder auf dem Martinsmarkt vertreten!



**Dörthe Mittelsteiner
- Tagesförderstätte Gruppe 1 -**

„Soziale Hütte“ auf dem Lambertmarkt Fred Speckmann erstmalig dabei

Wie jedes Jahr hat die SELAM-Lebenshilfe auch im letzten Jahr wieder einen Tag die „Hütte für gemeinnützige Einrichtungen“ auf dem Oldenburger Lambertmarkt besetzt.

Das Besondere: Wir haben die Hütte das erste Mal inklusiv besetzt. Mit dabei war Fred Speckmann, langjähriger freiwilliger Mitarbeiter im KIEK-IN. Wie auch im KIEK-IN war Fred in der „sozialen Hütte“ der Kassenmanager und hat die Einkäufe abkassiert. Wir haben zusammen viele der liebevoll gefertigten Produkte aus der Tagesförderstätte verkauft - und hatten viel mehr Spaß zusammen. Nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder gemeinsam dabei. Und was uns besonders gefreut hat: Sogar die NWZ hat einen Artikel über unsere inklusive Schicht geschrieben!

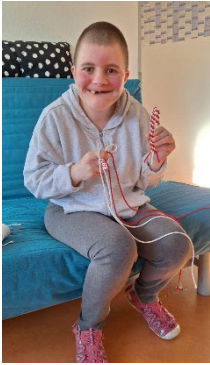


Katharina Martens
- Abteilungsleitung Freizeit -

Tannenbaum schmücken

TFS wie jedes Jahr mit großer Freude dabei

Alle Jahre wieder ... werden bei uns in der Tagesförderstätte die Weihnachtsbäume geschmückt, aber auch der Weihnachtsbaum im COMBI-Einkaufsmarkt in Osternburg.

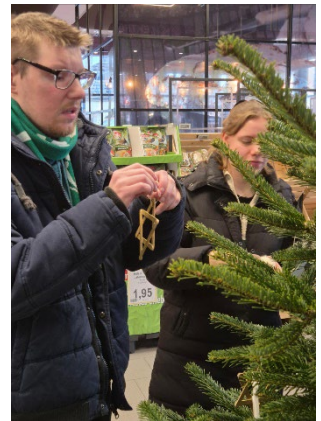


Den Baum im Combi-Markt zu schmücken, ist schon eine kleine Tradition 😊! Alljährlich wird von unseren Beschäftigten in den Gruppen dafür der Baumschmuck gebastelt und das mit großer Freude und Motivation. So sind Zuckerstangen aus Schnüren entstanden, Sterne aus Eisstäbchen wie auch Rentiere aus Korken. Dazu kamen lustige Zapfenkerle und Anhänger aus Raysin.

Gemeinsam ging es zum Combi-Markt, wo wir den Baum liebevoll und mit Stolz schmückten.



Da wurde genau geschaut, dass auch alles an der richtigen Stellen hängt 😊.



Vielen herzlichen Dank an das gesamte Combi-Team – auch für das tolle reichhaltige Dankeschön!



Und wie toll unsere Bäume in den jeweiligen Häusern der Tagesförderstätte geschmückt wurden, muss auch unbedingt gezeigt werden:



Dörthe Mittelsteiner
- Tagesförderstätte Gruppe 1 -

Weihnachtsfeier in der Tagesförderstätte

Alle Jahre wieder ...

Alle Jahre wieder beginnen in der Tagesförderstätte mit der Adventszeit die Vorbereitungen auf Weihnachten. Die Gruppenräume werden weihnachtlich dekoriert, der Weihnachtsbaum wird im Speisesaal aufgestellt und in den Gruppen riecht es nach frisch gebackenen Plätzchen. Zum Abschluss des Jahres gehörte auch 2025 wieder die große Weihnachtsfeier in der Tagesförderstätte.

Weit im Voraus haben sich Beschäftigte und MitarbeiterInnen aus den Gruppen 6, 8, 10 und 11 überlegt, wie die Feier gestaltet werden soll. Schnell war klar, dass es wieder kleine Leckereien geben soll. Plätzchen und Punsch müssen einfach dabei sein!

Auch das COMIX-Orchester hat schon früh damit begonnen, Ideen zu sammeln. Dabei herausgekommen ist ein kunterbuntes Musikprogramm. Natürlich - wie gewohnt - mit kleinen Überraschungen. So wurden Weihnachtslieder mal poppig oder rockig präsentiert. Aber auch besinnliche Klänge wurden vom COMIX-Orchester gespielt. Eine musikalische Überraschung war sicherlich der Vortrag eines Beschäftigten mit einer eigenen Song-Idee, die er gemeinsam mit dem COMIX-Orchester spontan umgesetzt hat. Das hat die Stimmung bei allen Zuhörern noch einmal besonders angeheizt. Von Beschäftigten vorgetragene Gedichte und persönliche Gedanken sorgten wieder für ruhigere Momente.





Ein weiterer Höhepunkt für alle war ein Ratespiel, bei dem die MitarbeiterInnen per Losentscheid die Möglichkeit hatten, ihr musikalisches Talent zu beweisen. Sie hatten die Aufgabe, ein Weihnachtslied zu summen und alle im Saal waren aufgefordert zu erraten, welches Lied gerade gesummt wurde. Ein großer Spaß für alle.

Zum Abschluss noch ein gemeinsames Lied, und mit Punsch und Plätzchen wurde die Feier dann beendet. Mit guter Stimmung ging es wieder in die Gruppen zurück zu einem weiteren Höhepunkt: die Bescherung!

... Und anschließend dann in den wohlverdienten Weihnachtsurlaub.

Dietmar Bothe
- Tagesförderstätte Gruppe 6 -

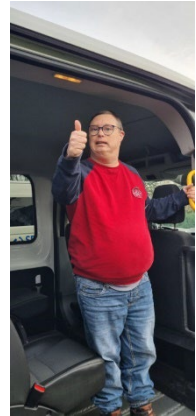


„Wir suchen dich!“

Unser Fahrdienst braucht dringend Verstärkung

Für unseren Fahrdienst der Tagesförderstätte suchen wir ab sofort Verstärkung: MidijobberInnen, StudentenInnen oder auch RentnerInnen sind herzlich willkommen!

Als FahrerIn im Fahrdienst sorgst du dafür, unsere Beschäftigten sicher zu ihrem Ziel zu befördern. Du kümmerst dich um unsere Beschäftigten vom Einsteigen in das Fahrzeug bis zum Ausstieg an der Haustür bzw. Tagesförderstätte. Freuen darfst du dich auf ein tolles Team, welches dir zur Seite steht und dich umfangreich einarbeitet. Dazu Beschäftigte, die es dir danken und für viel Spaß sorgen.



Die Einsatzzeiten sind:

Montag bis Freitag 06.30 bis 09.00 Uhr
und/oder 14.45 bis 17.15 Uhr.

Bewirb dich unter:

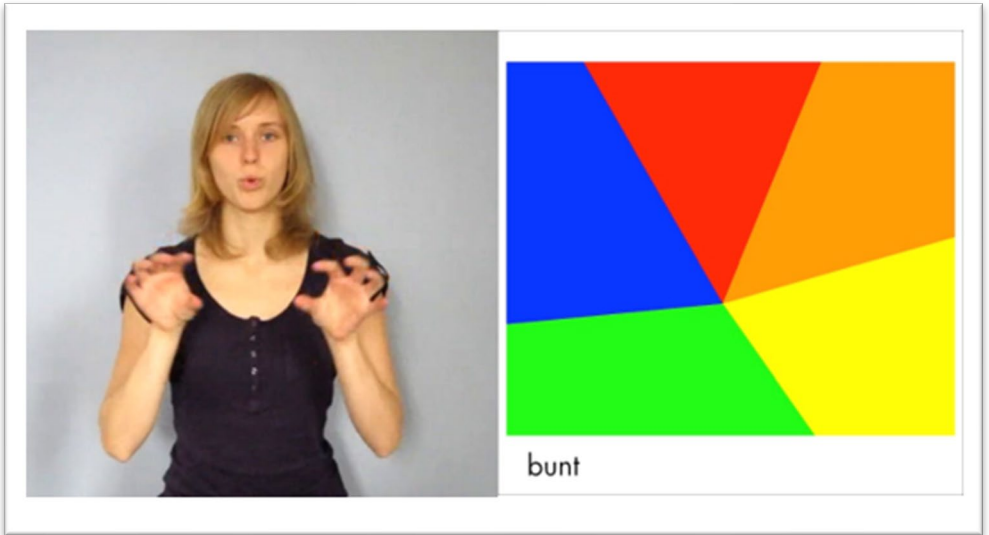
bewerbung@selam-lebenshilfe.de

Oder ruf unseren Fahrdienstleiter
Thomas Walter einfach mal an:
Tel.: 0441 | 350 44-135



Georges Yousef
- Stellvertretender Fahrdienstleiter -

Gebärden und UK-Symbole



Unsere „Rundbrief-Köpfe“

In dieser Ausgabe: Eine bunte Mischung

Möchten Sie auch einmal Titelpf sein? Bei manchem Rundbrief muss diese Frage öfter gestellt werden, bis wir vier Titelpf zusammen haben. Oft ist es die fehlende Zeit, die dem im Wege steht ... Aber zum Glück haben wir vier Gesichter gefunden – und so eine ganz eigene, bunte Mischung aus KIEK-IN und AzT in Kombination mit unserer Pädagogischen Leitung hinbekommen, die für all das zuständig ist. Lieben Dank für´s spontane Mitmachen! 😊

Möchten Sie denn vielleicht auch einmal „Titelpf“ sein? Dann sprechen Sie unsere Redaktion oder Mitarbeitende der SELAM-Lebenshilfe einfach an. Wir freuen uns immer über fröhliche Gesichter auf unserem Titelblatt!

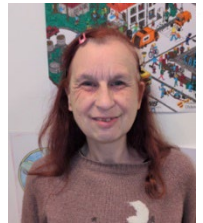


Mein Name: Reike

Was ich gerne mag: Schoßgarten Grünholz

Was ich nicht gerne mag: Ärger, Ärger

Mein größter Wunsch: irgendwohin



Mein Name: Ulrike Strandhofer

Was ich gerne mag: Pizza, Peter Hase, das KIEK-IN

Was ich nicht gerne mag: wenn ich nicht im KIEK-IN bin

Mein größter Wunsch: Eine große Reise zum Beispiel nach Garmisch-Partenkirchen oder nach Amerika 😊



Mein Name: Claudia Mallorcensis

Was ich gerne mag: Meer, Wald, im Alter aktiv sein, Ruhe, Gesellschaftsspiele / Rätselspiele / Quiz

Was ich nicht gerne mag: Extremismus, AfD, Diktatur, Unberechenbarkeit

Mein größter Wunsch: noch ein wenig bei guter Gesundheit das Rentenalter genießen können ☺



Mein Name: AN

Was ich gerne mag: MANU TA, SPRESS, A USFC

Was ich nicht gerne mag: SPRESS, ELB

Mein größter Wunsch: VIELE ZOOS BESUCHEN

Teilhabe ist Menschenrecht

Kampagne der Bundesvereinigung Lebenshilfe gegen Kürzungen in der Eingliederungshilfe

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat eine Kampagne gestartet. Sie richtet sich gegen den drohenden Sozialabbau und fordert ein Bekenntnis der Bundesregierung zur uneingeschränkten Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung – denn Teilhabe ist ein Menschenrecht!



Lebenshilfen in ganz Deutschland teilen die Kampagne über ihre Social-Media-Kanäle u. a. Wir machen auch mit! Eine Petition, viele Materialien der Kampagne, Pressemitteilungen und Informationen in Leichter Sprache findet man im Internet auf der Seite der Bundesvereinigung Lebenshilfe.

Die Kampagne zeigt die Unverzichtbarkeit von Eingliederungshilfe. Sie ist die zentrale Leistung in unserem Sozialstaat für Menschen mit Beeinträchtigung. Sie ist die Grundlage dafür, dass Menschen mit Unterstützungsbedarf gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Die Kampagne macht sichtbar, was die Eingliederungshilfe im Alltag bedeutet – konkret, nachvollziehbar und anhand realer Lebenssituationen, wie man auf den Anzeigen in diesem Rundbrief sieht.

Wir unterstützen die Forderungen der Bundesvereinigung und sagen auch: „Finger weg von der Eingliederungshilfe!“

Lasst uns jetzt unsere Stimme erheben, bevor es zu spät ist ...

[#TeilhabeIstMenschenrecht](#)

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Teilhabe ist Menschen- Recht

Eingliederungshilfe ist kein Sparposten!

Teilhabe ist ein Menschenrecht.
Die Lebenshilfe fordert: Keine Einschnitte
bei der Eingliederungshilfe – Menschen mit
Behinderung müssen uneingeschränkt
teilhaben können.

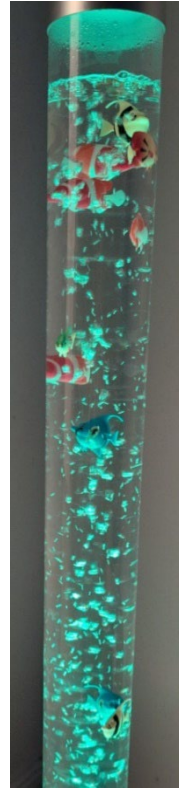


www.lebenshilfe.de
#TeilhabeIstMenschenrecht

Neuer Entspannungsraum Mit Sternenhimmel und „Aquarium“



Wir haben ordentlich umgeräumt im KIEK-IN. In unserem kleinen Gruppenraum ist eine kleine Entspannungs-Oase entstanden. Wir konnten dank Beihilfe-Mitteln des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und einer weiteren großzügigen Spende einige Dinge hierfür kaufen. Neben einer Wassersäule haben wir einen tollen Sternenhimmel-Projektor, der sanfte Lichter, Entspannungsmusik sowie verschiedene Sterne und einen Mond an die Decke strahlt. Verschiedene Motorik-Tools und Lichterkissen sind ebenfalls dazu gekommen. Wir freuen uns richtig über unseren neuen Entspannungs- und Snoezelraum und verbringen viel Zeit hier, um uns richtig gut zu entspannen. Wer einmal Lust auf eine Traumreise hat, kann sich dort so richtig entspannen. 😊



*Katharina Martens
- Abteilungsleitung Freizeit -*

Spendenaufruf: Legosteine für das KIEK-IN

Das KIEK-IN sucht für ein neues Projekt Lego-, Duplo- oder andere Klemmbausteine, die nicht mehr gebraucht werden! Gerne zu den Öffnungszeiten im KIEK-IN abgeben. Vielen Dank!

Kinderdisco

Neues Angebot im KIEK-IN

In diesem Jahr haben wir ein neues Angebot im KIEK-IN ins Leben gerufen: Die KIEK-IN Kinderdisco! Am Valentinstag haben wir die erste Runde gestartet und eine Faschings-Edition veranstaltet. Viele Kids waren da und haben zur Musik von Leon einen tollen Nachmittag gehabt. Für die Eltern haben wir ein kleines Café aufgebaut. Dabei konnten sie sich ganz gemütlich über die Angebote des KIEK-IN informieren und austauschen. Ein schöner Erfolg! Wir freuen uns schon auf die nächste Edition! Infos hierzu gibt es im KIEK-IN und auf Social Media.

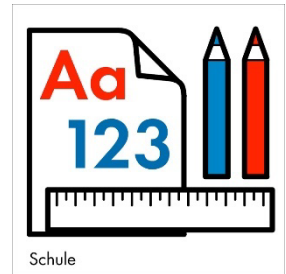


*Katharina Martens
- Abteilungsleitung Freizeit -*

Was macht eigentlich die Schulasistenz?

Abteilungsleitung Ivonne Hoopmann gibt einen Einblick

Seit 26 Jahren begleitet die Schulasistenz Kinder und Jugendliche in der Wesermarsch auf ihrem Bildungsweg. Sie ist gewachsen, hat sich verändert und ist dennoch ihrem Kern treu geblieben: dem einzelnen Kind. Was einst als unterstützendes Angebot begann, ist heute ein unverzichtbarer Baustein für gelebte Inklusion. Besonders hervorzuheben ist, dass die Schulasistenz in der Wesermarsch noch immer an allen Schulen präsent ist.



Die Schulasistenz unterstützt Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen dabei, gleichberechtigt am Schulalltag teilzunehmen. Sie ist in Grundschulen, weiterführenden Schulen, Förderschulen sowie freien Schulen tätig und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung von Inklusion. Ziel ist es, die Selbstständigkeit der Kinder zu stärken, Teilhabe zu ermöglichen und individuelle Lernprozesse zu begleiten.

Zu den zentralen Aufgaben der Schulasistenz gehören unter anderem die Unterstützung im schulischen Arbeitsprozess, die Strukturierung des Arbeitsplatzes, Hilfestellung im sozialen Miteinander sowie die kontinuierliche Reflexion des eigenen Handelns. Schulasistenz bedeutet dabei nicht „für das Kind zu handeln“, sondern das Kind so zu begleiten, dass es seinen Weg im Schulalltag möglichst eigenständig gehen kann.

Zunehmend erreichen uns auch Anfragen aus dem Kindergartenbereich. Hier zeigt sich, wie wichtig frühzeitige Unterstützung ist, um Übergänge zu erleichtern und Teilhabe von Beginn an mitzudenken. Die Schulasistenz befindet sich insgesamt in einem fortlaufenden

Entwicklungs- und Umwandlungsprozess, der neue Herausforderungen, aber auch neue Chancen mit sich bringt.

Seit 2024 darf ich diese Arbeit begleiten. Die Position ist vielseitig, anspruchsvoll und geprägt von stetigem Wandel. Schulasistenz ist kein abgeschlossenes Konzept, sondern ein lebendiger Prozess, der sich an den Bedarfen der Kinder orientiert und sich kontinuierlich weiterentwickelt. Inklusion gelingt dort, wo Menschen hinschauen, unterstützen und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Die Schulasistenz in der Wesermarsch leistet hierzu seit 26 Jahren einen wertvollen Beitrag und wird dies auch in Zukunft tun, um Teilhabe und Bildung für alle zu ermöglichen.

Ivonne Hoopmann
- Abteilungsleitung AzT Schulasistenz -



SCHULASSISTENZ
IN OLDENBURG, AMMERLAND
UND WESERMARSCH
Fragen Sie uns!

Auskünfte
erteilt
Ihnen gerne.

Ivonne Hoopmann
(Abteilungsleitung AzT Schule)

SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg

www.selam-lebenshilfe.de

Telefon: 0441 | 350 44-260
ivonne.hoopmann@selam-lebenshilfe.de

Foto: Lebenshilfe / David Maunier

SELbstbestimmt leben
mit AMbulanter Assistenz

SELAM
Lebenshilfe gGmbH

26 JAHRE AZT WESERMARSCH

Gemeinsam begleiten. Gemeinsam wachsen.

AM 26. Juni 2026

feiern wir.



Freitag, 26.06.2026

Breite Straße 12

26919 Brake

13:00 - 16:00 Uhr

Der AZT Schulassistent:innen freut sich auf euch!

 **SELAM**
Lebenshilfe gGmbH

26 JAHRE AZT WESERMARSCH

Gemeinsam begleiten. Gemeinsam wachsen.

26 Jahre AZT Wesermarsch

Schulassistenz

26 Jahre Engagement, Entwicklung und

gelebte Inklusion!

Dieses Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, "Danke" zu sagen.

Für Vertrauen, Zusammenarbeit, Begegnungen und für all die Menschen, die diesen Weg mit uns gegangen sind und weiterhin mit uns gehen.

Wir laden sie und euch herzlich ein, diesen besonderen Tag mit uns zu feiern!

Wir freuen uns auf einen wertvollen Austausch, schöne Gespräche und einen gemeinsamen Blick auf das, was war und das, was kommt!

Kohltour mit dem KIEK-IN

Kalt und schön war es!

Im Januar ging es mit dem KIEK-IN wieder auf große Kohltour. Wir hatten sehr viel Glück mit dem Wetter. In der Nacht hat es geschneit, so dass wir richtig gutes Kohltour-Wetter hatten.



Nachmittags haben wir uns im KIEK-IN getroffen und haben unseren Bollerwagen mit heißem Punsch und allerlei Material für die Spiele gepackt. Gemeinsam sind wir dann losgezogen. Es ging an der Ammerländer Heerstraße entlang zur Dobbenwiese. Da haben wir dann mit unseren Spielen gestartet und unsere kalten Finger mit einem heißen Becher Punsch gewärmt. Als es dann zu schneien anfangt, sind wir weitergezogen. Über den Botanischen Garten ging es direkt zu unserer alljährlichen Location, der Vereinsgaststätte Schwarz-Weiß. Nach dem ersten Aufwärmen haben wir dann mal wieder super leckeren Grünkohl gegessen und so richtig schön geschlemmt. Nach dem Essen ging es zur Wahl des KohlkönigInnenpaares 2026. Das Los-Glück hatten dann Lea und Oliver. Wir gratulieren auch hier nochmal ganz herzlich euch beiden. Euer Ehrentanz war richtig super!

Bis zehn Uhr hat uns dann DJ Carlo mit viel guter Musik versorgt, und wir haben eine ordentliche Party gefeiert. Wir freuen uns schon auf die nächste Kohltour im Januar 2027! 😊

Katharina Martens
- Abteilungsleitung Freizeit -

Neues inklusives Wohn-Projekt entsteht

Jannik Weber berichtet

Wer regelmäßig unseren Rundbrief liest, dem ist der Name Jannik Weber ein Begriff. Jannik schreibt über Dinge, die er erlebt oder die ihm wichtig sind. Er hat seine eigene Art zu schreiben und wir drucken das gerne so ab, auch wenn in unseren Augen manches nicht ganz richtig aussehen mag. Aber es ist „O-Ton Jannik“!

Für diesen Rundbrief hat Jannik etwas über ein neues inklusives Wohn-Projekt geschrieben, dass an der Alexanderstraße als Kooperation der Lebenshilfe Oldenburg e.V. mit der SELAM-Lebenshilfe entsteht. Wer mehr darüber erfahren möchte, kann sich gerne bei Irmela Weber, der Vorsitzenden der LH Oldenburg melden: weber@lebenshilfe-oldenburg.de

Rundbrief: herzlichen willkommen in der Alexander Straße

Was ist Wohnsinn das ist Projekt
zusammen zu wohnen allen
Menschen sollen gut wohnen
können wo gibt es das Menschen
mit behinderung Menschen ohne
behinderung wohnen zusammen.
man wohnt zusammen in einer
Wohnung oder Haus jeder hat sein
eigenes Zimmer was heißt wie
inklusive wohnen München Köln
Dresden Bremen. Was denke ich
inklusive Wohnen alles gut
Frieden und Harmonie



Selbst Vertreter Lebenshilfe
Oldenburg ev jannik weber

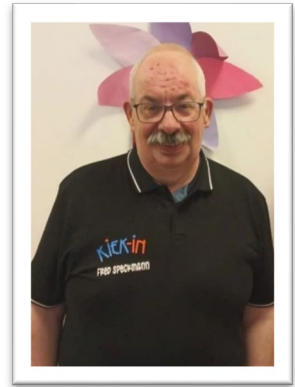
*Jannik Weber
- Selbstvertreter Lebenshilfe -*

Rezepte aus dem KIEK-IN: „Freds Schmankerl“



Jeden Freitag zaubert Fred uns ein „Schmankerl“ aus seiner Rezeptsammlung im Feierabendcafé. Heute verrät er uns zwei seiner Klassiker zum Nachkochen zuhause.

Wir wünschen viel Spaß beim Kochen und guten Appetit!



Rezept 1: Hawaii-Toast

Zutaten: Eine Packung Weißbrot, Butter oder Margarine, eine Packung Kochschinken, eine Dose Ananas-Ringe, eine Packung Käse

Was du sonst noch brauchst: Backblech, Backpapier, ein Speisemesser, einen Pfannenwender

Zubereitung: Das Backblech mit Backpapier auslegen – neun Brotscheiben mit Butter oder Margarine bestreichen und auf dem Blech verteilen – auf jede Brotscheibe eine Scheibe Kochschinken legen – darüber jeweils einen Ananasring legen – zum Schluss jede Brotscheibe mit einer Scheibe Käse bedecken

Backzeit: Zehn Minuten im Backofen bei 180 Grad Celsius (Umluft) backen

Guten Appetit!



Rezept 2: Pizza Spezial

Zutaten: Ein fertiger Pizzateig aus dem Supermarkt, ein Glas passierte Tomaten, ein Paket Salami, ein Paket Kochschinken, eine Dose Mais, eine Dose Thunfisch, eine Paprika, eine Dose Ananas, 500 Gramm geriebener Käse, Pizzagewürz

Was du sonst noch brauchst: Backblech, Backpapier, Pizzaschneider, Schneidebrett, Messer



Zubereitung: Das Backblech mit Backpapier auslegen – den Pizzateig auspacken und auf dem Backblech ausrollen – die passierten Tomaten gleichmäßig auf dem Teig verteilen – Salami und Kochschinken in Würfel schneiden und auf den Tomaten verteilen – den Mais und den Thunfisch in einem Sieb abtropfen lassen und dann auf der Pizza verteilen - die Paprika waschen, entkernen und in gleichgroße Stücke schneiden, dann auf der Pizza verteilen – die Ananas aus der Dose nehmen und ebenfalls in gleichgroße Stücke schneiden, dann auch auf der Pizza verteilen – den geriebenen Käse großzügig oben drauf verteilen und mit Pizzagewürz bestreuen.

Backzeit: 25 Minuten im Backofen bei 180 Grad Celsius (Umluft) backen

Guten Appetit!



Fred Speckmann & Katharina Martens
- KIEK-IN -

Inklusionswoche in Oldenburg

Dieses Jahr neu: „Geöffnete Gesellschaft“

Jedes Jahr findet in Oldenburg um den 5. Mai, dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Beeinträchtigung, die Inklusionswoche statt. Gemeinsam gehen wir immer mit einer großen Gruppe bei der „Demo für Inklusion und Vielfalt“ mit, die in diesem Jahr am Samstag, dem 9. Mai ist.

Neu dazu gekommen ist 2026 ein Projekt initiiert durch das Baumhaus, das sich „Geöffnete Gesellschaft“ nennt. Es findet vom 4. - 16. Mai im CORE statt. Viele Träger sowie Kulturschaffende haben sich zusammengetan und ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Wir bieten z. B. einen Rollstuhl- und Sinnes-Parkour, einen kreativen Nachmittag mit Buttonmaschine und eine offene Probe des Tanzprojektes aus dem KIEK-IN an. Das Programm gibt es in Kürze im Internet und auf den Social-Media-Kanälen der Beteiligten. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen und ein Teil der „geöffneten Gesellschaft“ zu werden!



Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Neues Angebot im KIEK-IN

Trauergruppe für Menschen mit Beeinträchtigung

Nach Ostern gibt es im KIEK-IN einmal im Monat am Samstag ein neues Angebot: eine Trauergruppe für Menschen mit Beeinträchtigung. Wer den Tod eines Verwandten oder Freundes erlitten hat, bekommt hier die Gelegenheit, es gemeinsam mit anderen zu verarbeiten. Geplant sind sieben Treffen in diesem Jahr.



Die Gruppe wird von Brit Wenger geleitet. Sie ist ausgebildete Trauerbegleiterin und auf Menschen mit Beeinträchtigung spezialisiert.

Der genaue Start hängt von der Bewilligung der Fördergelder ab, die wir für die Trauergruppe beantragt haben. Wer sich für die Gruppe interessiert und mehr darüber erfahren möchte, kann sich gerne im KIEK-IN melden.

Katharina Martens
- **Abteilungsleitung Freizeit** -

**FÜR UNS –
IN OLDENBURG!**

Bitte spenden Sie für unsere inklusive,
neue Freizeit- und Begegnungsstätte

KIEK-IN

Weitere Informationen unter:
„Wir brauchen Sie/Aktuelles Spendenprojekt“
auf unserem Internetauftritt

www.selam-lebenshilfe.de

SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen

SELAM
Lebenshilfe gGmbH

Inklusives Tanzprojekt im KIEK-IN

Ein neuer Stern erstrahlt am „Tanz-Himmel“: Maju

Im Dezember haben wir für unser inklusives Tanzprojekt tatkräftige Unterstützung erhalten. Als Honorarkraft ist Maju (Margrit Sartorius), bekannt aus Film und Fernsehen, zu uns gestoßen! Als ausgebildete Schauspielerin und Tänzerin bringt sie viele neue Impulse in die Arbeit ein. Wir haben gemeinsam sehr viel Spaß an



unseren Tanz- und Bewegungsabenden und freuen uns immer über neuen Zuwachs. Einmal im Monat findet das Tanzprojekt auch an einem Samstag statt, wie man auf dem Flyer sehen kann.

Hierfür könnt ihr euch im KIEK-IN anmelden. Auch für Fragen, Wünsche und Anregungen stehen wir sehr gerne zur Verfügung!

Gefördert durch die

**AKTION
MENSCH**

*Katharina Martens
- Abteilungsleitung Freizeit -*

Gefördert durch die

Aktion
MENSCH



Inklusives TANZPROJEKT

Für ALLE die Spaß an
Tanz & Bewegung haben

KIEK-IN



WO?

TURNHALLE
Stedinger Straße 32
26135 Oldenburg

**BITTE VORHER
ANMELDEN!**

TERMINE

- › **DIENSTAG** von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- › **DONNERSTAG** von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- › **SAMSTAGS-WORKSHOPS** (monatlich) von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr **im KIEK-IN**
(Die Daten hierzu erfahren Sie im KIEK-IN)



**ANMELDUNG &
INFORMATIONS**

➔ Telefon: 0441 | 350 44-108 · Mail: freizeit@selam-lebenshilfe.de · www.selam-lebenshilfe.de

SELbstbestimmt leben
mit AMbulanter Assistenz

 **SELAM**
Lebenshilfe gGmbH

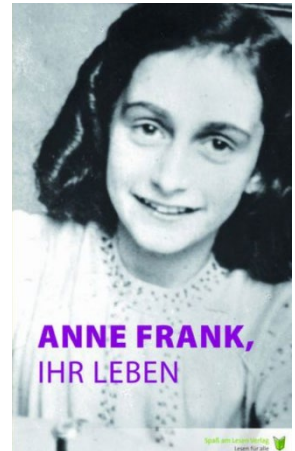
Anne Frank – Ihr Leben

Buchtipp – Einfache Sprache

ISBN-Nummer: 978-3-9813270-2-1

Preis: 11,00 €, 104 Seiten

Spaß am Lesen Verlag, Münster



Anne Frank ist ein berühmtes Mädchen.
Sie ist durch ihr Tagebuch bekannt geworden.
Sie wohnt in Amsterdam. Anne Frank ist Jüdin.
Im 2. Weltkrieg muss sie sich verstecken.
Im Betrieb von Annes Vater, im Hinterhaus.

In *Anne Frank, ihr Leben* lesen Sie über Anne Frank. Über ihr Leben vor dem Untertauchen und über ihre Zeit im Hinterhaus. Über ihre erste Liebe und ihre Angst, entdeckt zu werden. Sie lesen auch, was passiert, nachdem die Familie festgenommen wird. Anne stirbt in einem Konzentrationslager, da ist sie 15 Jahre alt. Sie ist eines der sechs Millionen Opfer des Holocaust.

Diese Ausgabe entstand in enger Zusammenarbeit mit der Anne Frank Stiftung Amsterdam. Mit vielen eindringlichen historischen Fotos.

Spaß am Lesen Verlag
Lesen für alle



Bärbel Chamier
- Rundbrief-Redaktion -

Team für den Oldenburg Marathon gesucht

Wer läuft mit?



Wir möchten in diesem Jahr mit einem SELAM-Team beim Oldenburg Marathon am 25.10.2026 antreten. Egal welche Strecke gelaufen wird, alle sind herzlich willkommen: ob 5 km, ein Halbmarathon oder gar ein ganzer, vielleicht eine Staffel ... meldet euch bei uns!

Wer Lust hat, kann sich auch vorher zu einem gemeinsamen Training mit uns verabreden. Ob Angehörige, KundInnen, Mitarbeitende ... in unserem Team kann jede/r mitlaufen! Anmelden sollte man sich jedoch relativ schnell, weil manche Disziplinen früh ausgebucht sind: das geht entweder selbst über die Marathon-Seite oder über uns.

Kontakt:

Dörthe Mittelsteiner:

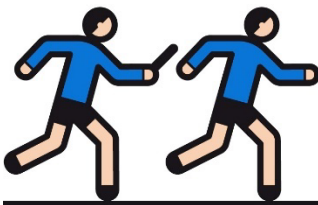
Tel.: 0441 | 350 44-141

E-Mail: dörthe.mittelsteiner@selam-lebenshilfe.de

Mareike Schlichting:

Tel.: 0441 | 350 44-180

E-Mail: mareike.schlichting@selam-lebenshilfe.de



Wir freuen uns auf euch!

Dörthe Mittelsteiner & Mareike Schlichting
- TFS / AzT -

Veranstaltungen

SELAM-Lebenshilfe 2026

Veranstaltung	Datum	Ort
Zukunftstag (für SchülerInnen)	23.04.	TFS
Inklusionswoche / „Geöffnete Gesellschaft“	04. - 16.05.	CORE / OL
Demo für Inklusion	09.05.	Treffpunkt: Hbf.
Career Day	12.05.	Uni OL
Bürger-Brunch	21.06.	Cäcilienplatz
Handi-Cup der Lebenshilfe OL	21.06.	Halle Haarenufer
Jubiläum AzT Wesermarsch	26.06.	Brake
Sommerfest der Tagesförderstätte	21.08.	TFS
Kramermarktsumzug	03.10.	durch OL
Herbstfest der SELAM-Lebenshilfe	30.10.	Hotel Wöbken
Weihnachtsfeier KIEK-IN	04.12.	FS Bürgerfelde
Hütte für gemeinnützige Einrichtungen	17.12.	Lambertimarkt

Aktuelles befindet sich stets auf unserer Homepage:

www.selam-lebenshilfe.de

...und auf Instagram:

[@selam_lebenshilfe](https://www.instagram.com/selam_lebenshilfe)



Termine im KIEK-IN



Inklusive Ferienprogramme im KIEK-IN:

Sommerferien: 27. - 31.07.2026

Herbstferien: 19. - 23.10.2026

FREAK-OUT-Disco in der „Buddel Bar“:
immer Mittwoch von 18.00 – 21.00 Uhr

22.04. / 27.05. / 24.06.

26.08. / 23.09. / 28.10. / 25.11.



Kochgruppe

*immer am Samstag zum Monatsende
von 12.00 - ca. 16.00 Uhr*

25.04. / 30.05. / 27.06.

Anmeldungen im KIEK-IN

Weitere Infos z.B. über Tagesausflüge
findet man auf dem Instagram-Kanal
des KIEK-IN



[@kiek_in_oldenburg](https://www.instagram.com/kiek_in_oldenburg)

Lebenshilfe direkt

Engagierte und kompetente Mitglieder der Lebenshilfe, die als betroffene Angehörige über vielfältige Erfahrungen zum Thema Leben mit Behinderungen verfügen, informieren Sie gerne. Sie beantworten Fragen zu vielen Themenkreisen, mit denen Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen häufig konfrontiert werden. Hier bekommen Sie im direkten Gespräch wertvolle Informationen und ggf. Kontakte für eine weiterführende Beratung. Sie können sich mit Ihrem Anliegen per Mail an die Lebenshilfe Oldenburg wenden:

info@lebenshilfe-oldenburg.de

Oder Sie kontaktieren Ihren gewünschten Ansprechpartner direkt:

Vorstandsvorsitz

Irmela Weber

weber@lebenshilfe-oldenburg.de

Erwin Drefs

drefs@lebenshilfe-oldenburg.de

Schatzmeisterin

Sabine Schürmann

schuermann@lebenshilfe-oldenburg.de

Beratung

info@lebenshilfe-oldenburg.de





Lebenshilfe

für Menschen mit Behinderungen
Oldenburg e.V.

Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg

www.lebenshilfe-oldenburg.de
info@lebenshilfe-oldenburg.de

Werden Sie Mitglied!

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme in die Lebenshilfe e.V.

Vor- und Nachname

Anschrift

Telefon-Nr.

e-mail

.....

Datum

Unterschrift

Ich/Wir ermächtige/n die Lebenshilfe Oldenburg e.V. den Mitgliedsbeitrag von dem unten genannten Girokonto mittels Lastschrift einzuziehen.

Geldinstitut

Kontoinhaber/in

IBAN

.....

Datum

Unterschrift

Der Jahresbeitrag beträgt: (zutreffendes bitte ankreuzen)

- 50 € für (Ehe-)Paare / Familien
- 40 € für Einzelmitglieder
- 15 € für Menschen mit Beeinträchtigung (als Selbstvertreter/in)
- € nach eigenem Ermessen kann der Jahresbeitrag beliebig erhöht werden

Der Beitrag ist steuerlich absetzbar.

Kontakt

SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 | 350 44-0
eMail: info@selam-lebenshilfe.de

Geschäftszeiten:
Mo. - Do.: 8.30 -16.00 Uhr
Fr.: 8.30 -13.00 Uhr

Assistenz zur Teilhabe

Pädagogische Leitung: Claudia Makareinis
Tel.: 0441 | 350 44-160
eMail: claudia.makareinis@selam-lebenshilfe.de

Ambulanter Pflegedienst

Pflegedienstleitung: Hannelore Ridder
Tel.: 0441 | 350 44-120
eMail: pflegedienst@selam-lebenshilfe.de

Tagesförderstätte

Leitung: Johannes Langen
Tel.: 0441 | 350 44-130
eMail: johannes.langen@selam-lebenshilfe.de

Freizeitstätte KIEK-IN

Leitung: Katharina Martens
Tel.: 0441 | 350 44-108
eMail: katharina.martens@selam-lebenshilfe.de

Weitere Kontakte: www.selam-lebenshilfe.de

Bankverbindung

Oldenburgische Landesbank: DE53 2802 0050 1229 6968 00
Landessparkasse zu Oldenburg: DE77 2805 0100 0000 4400 16

Mitgliedschaften:



Bundesvereinigung Lebenshilfe

Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen



Paritätischer Wohlfahrtsverband



SELbstbestimmt leben
mit AMbulanter Assistenz